

## Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 14. 1. 1903

Hr DR RICHARD BEER-HOFMANN

RODAUN

BEI LIESING

B WIEN

LIESINGER HAUPTS 2.

SALZBURG 14. 1. 903.

OESTERR. HOF. –

lieber Richard, bei dem Badebesitzer SCHALLER in Rodaun, LIESINGERstrasse, wohnt seit einigen Tagen unser Hund, BERN genannt. Sie wissen doch wir in Wien nichts mit ihm anfangen können, und daß wir deshalb jedenfalls auf seinen fernern Besitz verzichten müssen. Wenn Sie ihn daher (statt des Flirt zu tragen) von mir annehmen wollen, so erweisen Sie mir damit nur einen Gefallen. Überlegen Sie sich, denn Eile hat die Sache in keiner Weise. Das Thier wohnt in Ihrer Nähe, warten Sie, bis ihm wieder die Haare gewachsen sind, und fragen Sie sich, ob Sie sich mit ihm befreunden können. – Wäre ich auf dem Land wie Sie, ich behielte ihn gern; unter den gegebenen Umständen aber wäre mir der Gedanke, daß BERN in Ihren Besitz übergeht, der freundlichste. –

Ich bin mit Olga seit vorgestern hier; – und freue mich, inmitten des beruhigenden Schneefalls und der winterlichen Stille, daß ich mich wenigstens zu diesem Entschlusse aufrufen konnte. Bis Ende der Woche hoffen wir zu bleiben.

Seien Sie herzlichst begrüßt

Ihr

A.

YCGL, MSS 31.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, , , , Umschlag

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Salzburg, 14. 1. 03, 9–12V«. 2) Stempel: »Rodaun, 15. 1. 03, 6–7N«.

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand datiert: »14. 1.«

Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 159–160.

<sup>9</sup> Bern] Schnitzler besaß den Bernhardiner nur für kurze Zeit, vermutlich ab dem 23.3.1902. Im Oktober wurde er in dem im gleichen Monat eröffneten Tierschutzhaus des *Wiener Tierschutz-Vereins* behandelt; Mitte Dezember erneut. Nach der Absage Beer-Hofmanns sagt im April auch Bahr ab. (Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 4. 4. [1903]) Im selben Jahr finden sich noch drei Erwähnungen im *Tagebuch* (23.5.1903, 18.6.1903 und 6.8.1903) Vgl. *Briefe* II, 118.

<sup>11</sup> Flirt] der über zehn Jahre alte Hund Beer-Hofmanns

### Erwähnte Entitäten

Personen: Hermann Bahr, Richard Beer-Hofmann, Schaller, Olga Schnitzler

Werke: Tagebuch

Orte: Liesingerstraße, Rodaun, Salzburg, Tierschutzhaus, Wien, XXIII., Liesing, Österreichischer Hof  
Institutionen: Wiener Tierschutz-Verein

QUELLE: Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 14. 1. 1903. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01265.html> (Stand 20. September 2023)